

Fondsmanager – Graham French

Kommentar

Marktüberblick, Wertentwicklung des Fonds

Trotz der Bemühungen der wichtigsten Länder der Welt um eine Stärkung des Vertrauens in die Finanzmärkte blieb die Stimmung an den Börsen im Oktober sehr gedrückt. Die Märkte hatten eine Fülle von Nachrichten zu verdauen. So senkten mehrere internationale Notenbanken drastisch die Zinsen, und in Europa sagten die Regierungen den Finanzinstituten Beistand zu. Hinzu kam eine Flut enttäuschender Konjunkturdaten und Gewinnzahlen von Unternehmen. An den Aktienmärkten kam es zu erheblichen Schwankungen, da die Anleger auf jede Meldung entsprechend reagierten. In diesem rauen Umfeld schnitten defensive Titel erneut am besten ab, während die Aktien vieler Rohstoffunternehmen gemieden wurden - Hintergrund war der anhaltende Abwärtstrend der Rohstoffpreise angesichts wachsender Sorgen über die Wirtschaftsentwicklung. Für den M&G Global Basics Fund und seine Anleger war der Oktober ein extrem schwieriger Monat. Der Fonds büßte 19,9 Prozent ein und lag damit hinter dem FTSE Global Basics Composite Index (-10,4 Prozent) und seiner Morningstar-Vergleichsgruppe Aktien Global (-12,3 Prozent).

Positive Beiträge

Von den Titeln, die im Oktober die wichtigsten positiven Beiträge zum Fondsergebnis leisteten, waren die meisten im robusteren Teil der Wirtschaft angesiedelt – speziell im Bereich Basiskonsumgüter, der relativ stabile Ausgaben verzeichnet. Der amerikanische Düngemittelhersteller **Scotts Miracle Gro** und der australische Getränkekonzern **Foster's Group** sind ebenso wie der Verpackungskonzern **Amtcor** Unternehmen mit hohem Cashflow, die ihre Erlöse trotz der schwächeren Konjunktur erfolgreich steigern. Maßgeblich hat zu ihrer positiven Geschäftsentwicklung der scharfe Rückgang der Rohstoffpreise beigetragen. Scotts hat außerdem gute Zahlen für das Gesamtjahr gemeldet, unter anderem dank der steigenden Nachfrage nach Gartenprodukten in den USA. Auch die Biernachfrage hat unter dem wirtschaftlichen

Fondsvolumen

€2.929 Mio.

Portfolio-Umschlag über 12 Monate

26,6%

Fondsmanager seit

17.11.00

Benchmark

Composite Index *

* Die Benchmark des Fonds umfasst die Subsektoren des FTSE World Index mit Ausnahme der Sektoren Medien, IT, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen und Gesundheitswesen.

Investmentansatz

Der M&G Global Basics Fund ist ein weltweit anlegender Aktienfonds, der überwiegend in Unternehmen in Grundindustrien (Grundstoffindustrie und Weiterverarbeitung) investiert sowie in Unternehmen, die Dienstleistungen für diese Bereiche erbringen. Ausschließliches Anlageziel ist langfristiges Kapitalwachstum.

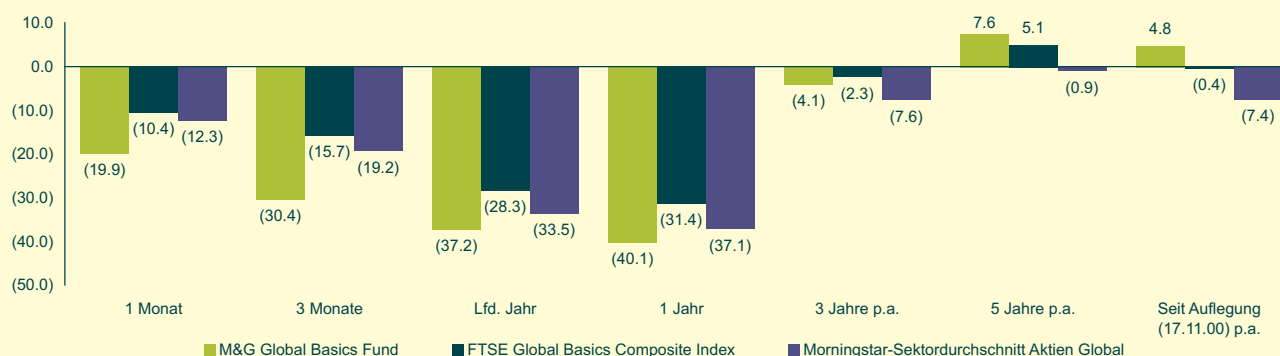
Das Interesse des Fondsmanagers gilt besonders den großen, liquiden Werten und solchen, denen er Wachstum unabhängig vom wirtschaftlichen Umfeld zutraut. Unternehmen sollten folgende Qualitäten aufweisen: starke Wettbewerbsposition und dauerhafter Marktanteil (z.B. Führerschaft in Marktnische, natürliche Eintrittsbarrieren, technischer Vorsprung), bewährtes Geschäftsmodell, Finanzkraft (z.B. solide Bilanz, gutes Ertragswachstum) und attraktive Bewertung.

Bei der Titelanalyse werden detaillierte, qualitative Researchmethoden eingesetzt und großer Wert auf persönliche Gespräche und Treffen mit der Unternehmensleitung gelegt. Diese Kontakte dienen neben der Identifizierung von Themen und Trends in der Branche auch der Einschätzung der Qualität des Unternehmens und seiner Führungsmannschaft.

Risikomerkmale (über 3 Jahre)

Alpha:	0,0
Beta:	1,3
Standardabweichung p.a.:	21,7 %
Tracking Error p.a.:	10,2 %
Information Ratio:	-0,2

Wertentwicklung (Gesamtertrag in Euro, %)



Abschwung nicht gelitten, wodurch das Vertrauen in Foster's gestärkt wurde. Zur gleichen Zeit profitierten Foster's und Amcor von einer Abwertung des australischen Dollars, die den Exporteuren des Landes zugute kam.

Der deutsch-französische Luft- & Raumfahrtkonzern **EADS** lieferte trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds eine gute Performance. Die Aktie legte zu, nachdem gemeldet worden war, dass die Produktion der neuen Boeing 787 – des amerikanischen Konkurrenzprodukts zum Airbus A350 – auf Grund von Streiks unterbrochen werden musste.

Negative Beiträge

Rohstoffaktien wurden im Oktober erneut abgestraft. Grund dafür waren Befürchtungen, die Krise an den Finanzmärkten werde die bereits angeschlagene Weltwirtschaft weiter schwächen und dadurch die Nachfrage nach Rohmaterialien dämpfen. Ängste vor einem wirtschaftlichen Abschwung standen auch hinter der Talfahrt der Ölpreise. Sie fielen zeitweise auf 60 USD je Barrel - das war nicht einmal mehr die Hälfte des Höchststandes von 147 USD im Juli.

Auch die Metallpreise gerieten unter Druck. Hier waren Sorgen über die Auswirkungen hoher Lagerbestände auf die kurzfristige Nachfrage der Grund. In einer Kettenreaktion sanken daraufhin auch die Preise einer Reihe anderer Rohstoffe, von denen die meisten zur Stahlherstellung benötigt werden, wie Eisenerz, Mangan, Nickel, Platin, metallurgische Kohle und Almetall. Die Folge war, dass die Aktien des Stahlherstellers **Bluescope Steel**, des Platinproduzenten **Lonmin**, des Metallrecyclers **Sims** und des Nickelproduzenten **Eramet** beträchtlich an Boden verloren. Fondsmanager Graham French bleibt trotz der erheblichen Einbußen, die diese Titel in den vergangenen Monaten erlitten haben, überzeugt von den günstigen langfristigen Rahmenbedingungen. Alle vier Unternehmen sind reich an Substanz und attraktiv bewertet, außerdem sind ihre Absatzmärkte strukturell gut abgesichert.

Veränderungen im Portfolio

French ist bewusst, dass die Anleger des Fonds momentan viel durchmachen müssen. Er unternahm deshalb im Monatsverlauf weitere aktive Schritte, um das Portfolio so zu positionieren, dass es dem rauen wirtschaftlichen Umfeld widerstehen kann.

So setzte er beispielsweise die Umorientierung des Fonds in Richtung der defensiveren konsumnahen Bereiche des Markts fort und stockte zu diesem Zweck die Positionen in Foster's und Scotts Miracle-Gro (siehe oben) sowie in dem australischen Hersteller von Latexerzeugnissen **Ansell**, dem britisch-niederländischen Gesundheitskonzern **Unilever**, dem US-amerikanischen Betreiber von Fast-Food-Ketten **Yum! Brands** und dem irischen Lebensmittel- und Zutatenhersteller **Kerry** deutlich auf. Alle diese Unternehmen zeichnen sich durch hohe Cashflows und eine besonders transparente Gewinnentwicklung aus. Sie sollten einerseits von stabilen Umsätzen auf ihren Heimatmärkten und andererseits vom langfristigen Anstieg der Verbraucherausgaben in Schwellenländern wie China und Indien profitieren. French erwartet deshalb, dass diese Positionen dem Fonds in der ungewissen derzeitigen Situation ein gewisses Maß an dringend benötigter Stabilität verleihen werden.

Sein Vertrauen in etablierte, berechenbare Firmen mit gutem Cashflow und erwiesener Erfolgsbilanz wuchs im Monatsverlauf, als Unilever gute Gewinnzahlen veröffentlichte. Ermutigt sah sich French insbesondere durch den Erfolg des Mischkonzerns in den wachstumsstärkeren

asiatischen Volkswirtschaften, der ein wichtiges Thema des Fonds - Anstieg der Nachfrage nach westlichen Produkten in Entwicklungsländern - unterstrich. French erhöhte nicht nur die Gewichtung konsumnaher Werte im Portfolio, sondern er reduzierte auch aktiv Positionen in Grundstoffwerten wie **Linde**, **FMC** und **TransCanada**. Am Monatsende betrug ihr Anteil nur 24,8 Prozent - am 1. Mai 2008 waren es noch 40,4 Prozent gewesen. Dieses Vorgehen resultiert aus der Entscheidung des Fondsmanagers, das Engagement in Rohstofflieferanten zu senken, um die defensive Positionierung des Fonds zu stärken und das Risiko zu verringern.

Eine Position in dem amerikanischen Bekleidungshersteller **VF** wurde im Monatsverlauf aufgelöst. Grund dafür waren Sorgen über die Entwicklung des Kerngeschäfts in den USA angesichts des Konjunkturabschwungs.

Portfolioaufteilung nach Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
Mega-Cap (\$50 Mrd.+)	3,7	28,1	-24,4
Large-Cap (\$10-50 Mrd.)	9,9	41,1	-31,2
Mid-Cap (\$2-10 Mrd.)	43,1	25,0	18,1
Small-Cap (<\$2 Mrd.)	42,6	5,8	36,8
Kasse	0,7	0,0	0,7

Gewichtung von Industrien (%)

Industrie	Fonds	Benchmark	Relativ
Grundstoffe	24,8	11,1	13,7
Verbrauchsgüter	32,3	24,1	8,2
Gesundheitswesen	6,7	0,0	6,7
Finanzdienstleistungen	1,3	0,0	1,3
Telekommunikation	0,0	0,0	0,0
Industrieunternehmen	19,0	21,1	-2,1
Verbraucherdienstleistungen	6,6	12,9	-6,3
Versorger	0,0	10,1	-10,1
Öl & Gas	8,6	20,6	-12,0
Kasse	0,7	0,0	0,7

Gewichtung von Ländern (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
USA	32,0	45,5	-13,5
Australien	19,1	2,5	16,6
Großbritannien	17,0	10,2	6,8
Frankreich	13,4	5,8	7,6
Österreich	3,5	0,1	3,4
Irland	2,9	0,2	2,7
Singapur	2,6	0,3	2,3
Deutschland	2,0	4,7	-2,7
Hongkong	1,9	1,3	0,6
Andere Länder	5,0	29,4	-24,4

Die 10 größten Positionen %

Titel	Land	Industrie	Fonds	Benchmark
Santos	Australien	Öl & Gas	4,4	0,1
Constellation Brands	USA	Verbrauchsgüter	4,0	0,0
Tullow Oil	Großbritannien	Öl & Gas	4,0	0,1
Colgate-Palmolive	USA	Verbrauchsgüter	3,8	0,3
Unilever	Großbritannien	Verbrauchsgüter	3,7	0,3
EADS	Frankreich	Industrieunternehmen	3,7	0,1
Imerys	Frankreich	Industrieunternehmen	3,7	0,0
Ansell	Australien	Gesundheitswesen	3,3	0,0
Dentsply	USA	Gesundheitswesen	3,1	0,0
Kerry	Irland	Verbrauchsgüter	2,9	0,0

Ausschließlich für Ihren Gebrauch bestimmt. Nicht zur Weiterleitung an andere Personen oder Einrichtungen. Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an Investment-Experten. Quellen der Portfolio- und Performancedaten: Morningstar, Inc. und M&G, Stand 31. Oktober 2008 Quelle der Performance-Angaben: Morningstar, Inc., deutsche Datenbank. Die Performance wird auf Grundlage des reinvestierten Nettoertrags in Euro (zuvor Deutsche Mark) berechnet und bezieht sich auf den Erwerb thesaurierender, in Euro denominierter Anteile ohne Einbeziehung von Ausgabeaufschlag oder Steuern. Für die Berechnung der Performance von Fonds, die von Unit Trusts (UK) in OEIC-Teilfonds umgewandelt wurden, wurde der Unit-Trust-Rücknahmepreis in die Preisbasis umgerechnet, die für die OEIC-Teilfonds verwendet wird. Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW“) sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. First Independent Fund Services, Klausstrasse 33, 8008 Zürich, vertritt die OGAW in der Schweiz („Vertreter in der Schweiz“). JPMorgan Chase Bank, New York, Zweigniederlassung Zürich, fungiert als Zahlstelle in der Schweiz. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Der vorliegende Verkaufsprospekt, der vereinfachte Verkaufsprospekt, der Jahresbericht und der darauf folgende Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD unter folgender Adresse erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, oder: M&G International Investments Ltd., Niederlassung Deutschland, Joachimstaler Straße 10-12, D-10719 Berlin, J.P. Morgan AG, Junghofstr. 14, D-60311 Frankfurt am Main, M&G International Investments Ltd, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., 5 Rue Plaetis, L-2338 Luxemburg, Vertreter der Schweiz in Zürich. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. (eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH), von der Financial Services Authority (FSA) autorisiert und beaufsichtigt. CC 2637